

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
D3 / D3	06.11.2019	Mi/19/2540

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Ausschuss für Bauen und Verkehr	19.11.2019

**Tagesordnungspunkt/Betreff**

**Optimierung Verkehrssituation Bachermühle;  
hier: Beschluss des Ausschusses für Bauen und Verkehr vom 06.04.2017**

**Inhalt der Mitteilung:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr hatte in seiner Sitzung am 02.02.2016 die Prüfung einer Lichtsignalanlage (LSA) zur Optimierung der Kreuzung K 16/B 484 in Bachermühle beschlossen.

Das Ingenieurbüro brenner BERNHARD hatte daraufhin auf der Grundlage einer Verkehrszählung (vom 09.06.2016), eine Auswertung der Verkehrsverhältnisse vorgenommen und in der verkehrstechnischen Untersuchung eine Empfehlung zur Umgestaltung der Kreuzung (Wegfall der Rechtsabbiegespur aus Fahrtrichtung Wahlscheid) sowie die Installation einer Lichtzeichensignalanlage (LSA) empfohlen.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die Ausfahrtsituation aus der K 16, insbesondere in den morgendlichen Spitzenstunden sowie nachmittags, als sehr schlecht zu bewerten ist (Qualitätsstufe E, Wartezeit größer 45 Sekunden).

Mit der Errichtung einer Lichtsignalanlage könne die Leistungsfähigkeit für die Ausfahrt aus der K 16 deutlich gesteigert werden (Qualitätsstufe C), wobei in der Hauptrichtung auch weiterhin eine gute (Qualitätsstufe B) Leistungsfähigkeit erhalten bleibt.

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr fasste sodann folgenden Beschluss:

*Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beauftragt die Verwaltung eine Lichtsignalanlage zur Optimierung der Kreuzung K 16/B 484 anzuordnen und beim Landesbetrieb Straßenbau NRW den Rückbau der Rechtsabbiegespur (aus Fahrtrichtung Wahlscheid) zu beantragen.*

Nach mehrfacher Erinnerung hat der Landesbetrieb Straßenbau NRW nunmehr mit Schreiben vom 19.09.2019 (Eingang 30.10.2019) zum Beschluss des Ausschusses Stellung genommen. Im Kern sieht der Landesbetrieb Straßenbau keinen Handlungsbedarf für eine LSA, da er eher eine Verschlechterung der Verkehrsqualität – vor allem auf der B 484 – befürchtet. Ebenso sei das Unfallgeschehen nach Rückfrage bei der Polizei in den letzten 3 Jahren unauffällig.

Das Schreiben des Landesbetriebes Straßenbau NRW vom 19.09.2019 ist als Anlage beigefügt.

In Vertretung

Hildebrand  
Beigeordneter